

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 14. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2025)

zum Thema:

Wie hoch waren die durchschnittlichen täglichen Fahrgastzahlen auf den einzelnen U-Bahn-Linien?

und **Antwort** vom 29. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22371
vom 14. April 2025

über Wie hoch waren die durchschnittlichen täglichen Fahrgastzahlen auf den einzelnen U-Bahn-Linien?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an der entsprechend gekennzeichneten Stelle wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch waren die durchschnittlichen täglichen Fahrgastzahlen, aufgeschlüsselt nach einzelnen Linien (U1 bis U9), für die folgenden Jahre: 2024, 2019, 2014 und 2009. Sollten für einzelne Jahre keine täglichen Durchschnittswerte vorliegen, wären alternativ auch Jahres- oder Monatswerte hilfreich. Ich bitte darum, jeweils anzugeben, ob es sich um Schätzungen, Hochrechnungen oder tatsächliche Zählungen handelt, und wie die Daten erhoben wurden. Weitere Informationen, die zur Interpretation der Zahlen notwendig sind (z. B. Sonderereignisse wie Bauarbeiten), sind ebenso willkommen.

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Daten.“

Es handelt sich um innerhalb des Jahres gemittelte Werte aus verschiedenen Jahreszeiten (Schul- und Ferienzeiträume) und um einen durchschnittlichen LBF-Wert (Linienbezogene Fahrgastfahrt) für einen durchschnittlichen Mo-Fr.

Linie	2009	2014	2019	2024
U1	96.067	135.725	61.326*	57.528
U2	261.225	325.342	331.913	***
U3	62.577	***	158.022	165.469
U4	11.082	***	13.413*	13.805
U5	230.769	195.463	216.782	266.550
U55**	***	5.876	4.616	***
U6	272.229	310.105	355.197*	312.506
U7	365.245	478.668	508.712*	461.128
U8	236.225	285.042	330.652*	331.872
U9	224.951	289.328	288.358*	252.209

* Daten stammen aus dem Projekt AFZS (Automatische Fahrgastzählssysteme) und sind weder geprüft noch aus zertifizierten Fahrzeugen

** U55 mit U5 in 2020 verbunden

*** es liegen keine Ergebnisse vor

Hinweise/Erläuterungen:

Die Baumaßnahmen der BVG sind in den jeweiligen Jahren / Jahreszeiten, sofern diese erhoben werden konnten, enthalten. Ebenfalls haben Streiks und andere Ereignisse (S-Bahn Baumaßnahmen, Sportveranstaltungen ...) Einfluss auf die Zahlen.

Für die U6 lässt sich für 2024 die Aussage treffen, dass diese aufgrund der Viadukt-Sanierung verkürzt verkehrt und einen SEV hat, der nicht in den Zahlen enthalten ist und zu geringeren Fahrgastzahlen führt.

Die U3 wurde im Mai 2018 nach Warschauer Str verlängert. Dadurch werden höhere Fahrgastfahrten auf der U3 verzeichnet, bei gleichzeitigem Rückgang der Fahrgastfahrten auf der U1.

Die Daten der Jahre 2009 und 2014 wurden durch die Zählgeräte des Altsystems sowie ggf. aus vorhandenen Handzählungen erhoben. Die Daten des Jahres 2019 wurden durch die Zählgeräte des Altsystems und Handzählungen erhoben und ergänzt um die Zählungen aus den im Projekt "Automatische Fahrgastzählssysteme" erzeugten Zählgerätedaten (Neusystem). Die Daten des Jahres 2024 wurden ausschließlich durch die Zählgeräte des Neusystems erhoben. Alle gezählten Fahrten (Hand, Altsystem und Neusystem) wurden in verschiedenen Jahreszeiten (getrennt nach Schul- und Ferienzeiträume) erhoben.

Die Hochrechnung erfolgt stets anhand des Sollfahrplans. Im Endergebnis wird ein LBF-Wert für einen durchschnittlichen Mo-Fr. erzeugt. Bitte beachten Sie hierbei, dass nach einer Stichprobenvorgabe zufällige Fahrten erhoben werden und es sich nicht um eine Vollerhebung handelt.

Je Linie sind innerhalb des jeweiligen Jahres zu unterschiedlichen Jahreszeiten Erhebungen erfolgt und eine unterschiedliche Anzahl an Ergebnissen vorhanden. Alle Ergebnisse eines Jahres wurden gemittelt.“

Berlin, den 29.04.2025

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt